

Niederschrift

zur 14. öffentlichen Sitzung des Haupt-, Finanz- und
Wirtschaftsförderungsausschusses
(Sitzung Nr. 5/2012)
am Donnerstag, 14.06.2012,
um 19:30 Uhr im Raum Tramin (Zi.Nr. 300), Rathaus Urberach

Anwesend sind:

Herr Kern, Roland

Herr Sturm, Alexander

Frau Gierszewski, Anna-Monika

Herr Hente, Hans-Peter

Frau Lühe von der, Karin

Herr Junge, Stefan

Herr Daum, Hans-Jürgen

Frau Demirdöven, Perihan

Herr Drescher, Bernd

Herr Gensert, Michael

Herr Gerl, Stefan

Herr Kruger, Tobias

Herr Rädlein, Manfred

Frau Reusch, Mona

Herr Spieß, Michael

Herr Uhe-Wilhelm, Michael

Herr Weiland, Jochen

Herr Zeller, Jochen

Herr Rotter, Jörg

Herr Lauer, Armin

Herr Schröder, Peter

Frau Hechler, Silvia

Vertr. für Herrn Butz

Vertr. für Herrn Billing

Vertr. für Frau Burkhard

Es fehlen:

Frau Baumer, Sylvia

.

Herr Popp, Werner

.

Herr Sulzmann, Sven

.

Herr Billing, Stefan

entschuldigt

Frau Burkhard, Liane

entschuldigt

Herr Butz, Reimund

entschuldigt

Frau Rickert, Katharina

.

Herr Schneider, Herbert

.

Herr Dr. Werner, Rüdiger

.

Frau Baba, Nurcan

.

Zuhörer:

4

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Antrag der SPD-Fraktion: Wirtschaftsförderung (Berichtsantrag)
Vorlage: SPD/0161/12
- TOP 3 Interfraktioneller Antrag: Sprachförderung an den Grundschulen
Vorlage: IFA/0157/12
- TOP 4 Wahl der Schriftführerin bzw. des Schriftführers der
Stadtverordnetenversammlung
Vorlage: VO/0160/12
- TOP 5 Wahl der stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk
Rödermark II (Urberach)
Vorlage: VO/0041/12
- TOP 6 Gründung der BreitbandRödermark GmbH
Vorlage: VO/0104/12
- TOP 6.1 Antrag der SPD-Fraktion: "Gründung der BreitbandRödermark GmbH"
(Änderungsantrag)
Vorlage: SPD/0172/12
- TOP 7 Bebauungsplan B 1.5 "Ortskern Urberach - Erbsengasse" Behandlung der
Stellungnahmen aus der erneuten öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2
BauGB i.V.m. § 13a BauGB vom 12.03.2012 bis 13.04.2012
Vorlage: VO/0141/12
- TOP 8 Beschlussfassung des Bebauungsplanes B 1.5 "Ortskern Urberach -
Erbsengasse" als Satzung
Vorlage: VO/0142/12
- TOP 9 Verkauf des Grundstückes Gemarkung Ober-Roden Flur 15 Nr. 542/1 mit
327 m² Jügesheimer Weg 4
Vorlage: VO/0145/12
- TOP 10 Verkauf des Grundstückes Gemarkung Ober-Roden Flur 15 Nr. 540/1 mit 330
m² Am Karnweg 46
Vorlage: VO/0148/12
- TOP 11 Verkauf von Anteilen aus dem Grundstück Gemarkung Urberach Flur 7 Nr.
284, Carl-Benz-Straße 10-12
Vorlage: VO/0150/12
- TOP 12 Bahnhofsgebäude Ober-Roden
Vorlage: VO/0151/12
- TOP 13 Antrag der SPD-Fraktion: Prüfantrag zur Organisations-Entwicklung der
Eigenbetriebe
Vorlage: SPD/0154/12
- TOP 14 Antrag der SPD-Fraktion: "Blütenfelder für Rödermark" - Neufassung
Vorlage: SPD/0155/12
- TOP 15 Antrag der SPD-Fraktion: Keine Veränderung der Rödermärker
Bildungslandschaft
Vorlage: SPD/0156/12

- TOP 15.1 Bereicherung der Rödermärker Bildungslandschaft (Änderungsantrag)
Vorlage: FWR/0175/12
- TOP 16 Antrag der Fraktion der Anderen Liste/Die Grünen und der CDU-Fraktion:
Badehaus - Vergünstigungen für Saunabesuche
Vorlage: CAL/0158/12
- TOP 17 Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion der Anderen Liste/Die Grünen:
Festplatz Ober-Roden - Städtebauliches Konzept
Vorlage: CAL/0159/12
- TOP 18 Einschlägige Punkte zur Stadtverordnetenversammlung
- TOP 19 Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

zu 1 Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Herr Daum vertritt Herrn Butz, Herr Drescher vertritt Herrn Billing und Herr Weber nimmt für Herrn Spieß an der Ausschusssitzung teil.

Der Ausschussvorsitzende begrüßt außerdem den neuen Leiter der Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Herrn Till Andrießen.

Es folgt eine kurze Vorstellung durch Herrn Bürgermeister Kern. Herr Andrießen informiert das Gremium über seine bisherigen beruflichen Schwerpunkte und eine mögliche künftige Ausrichtung der städtischen Wirtschaftsförderung.

Die Tagesordnung wird um die im letzten Ausschuss des Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie nicht beratenen Tagesordnungspunkte 11 – 13 erweitert.

zu 2 Antrag der SPD-Fraktion: Wirtschaftsförderung (Berichtsantrag) Vorlage: SPD/0161/12

Der Berichtsantrag wird durch Herrn Kern ausreichend beantwortet.

zu 3 Interfraktioneller Antrag: Sprachförderung an den Grundschulen Vorlage: IFA/0157/12

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat wird aufgefordert, beim zuständigen Staatlichen Schulamt anzufragen, ob dort bekannt ist, wie die Schule an den Linden in Rödermark die vorschulische Sprachförderung (Vorlaufkurse) zeitlich und räumlich einrichtet und organisiert.
2. Dabei ist anzuführen, dass die bisherige Praxis der Schule eine sinnvolle Förderung erheblich erschwert.
3. Über die Antwort des Staatlichen Schulamtes ist der **Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur** am **28.08.2012** zu unterrichten.

Über den Tagesordnungspunkt wird nicht abgestimmt.

zu 4 Wahl der Schriftführerin bzw. des Schriftführers der Stadtverordnetenversammlung Vorlage: VO/0160/12

Beschlussvorschlag:

Zur Schriftführerin bzw. zum Schriftführer wird
_____ gewählt.

Über den Tagesordnungspunkt wird nicht abgestimmt.

- zu 5 Wahl der stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk Rödermark II (Urberach)**
Vorlage: VO/0041/12

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt _____ zur stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk II (Urberach).

Über den Tagesordnungspunkt wird nicht abgestimmt.

- zu 6 Gründung der BreitbandRödermark GmbH**
Vorlage: VO/0104/12

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Gründung der BreitbandRödermark GmbH. Die Gesellschafterversammlung besteht aus Herrn Bürgermeister Roland Kern und Herrn Erstem Stadtrat Alexander Sturm. Dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Rödermark sowie dem Landesrechnungshof werden Prüfungsrechte eingeräumt. Die Gründung wird der Kommunalaufsicht angezeigt.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, bei Enthaltung der SPD, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion verteilt.

- zu 6.1 Antrag der SPD-Fraktion: "Gründung der BreitbandRödermark GmbH" (Änderungsantrag)**
Vorlage: SPD/0172/12

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat wird beauftragt, die Gründung der BreitbandRödermark GmbH vorzubereiten.
2. Der Stadtverordnetenversammlung ist ein Gesellschaftervertrag zur Zustimmung vorzulegen, aus dem alle wesentlichen Grundlagen für die Errichtung einer GmbH hervorgehen.
3. Dabei sollte berücksichtigt werden, dass der Magistrat als Gesellschafterversammlung fungiert.

Es bleibt die Frage offen, ob unter Bezugnahme auf Punkt 2 des Antrages eine Zustimmungspflicht der Stadtverordnetenversammlung zum Gesellschaftervertrag besteht. Hier bezieht sich die SPD-Fraktion auf § 51 Nr. 11 HGO (Ausschließliche Zuständigkeiten).

Herr Rotter wird die Frage mit dem Hessischen Städte- und Gemeindebund bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung erörtern.

Über den Antrag wird nicht abgestimmt.

Der Antragsteller kündigt an, den Antrag gegebenenfalls zurückzuziehen, macht dies jedoch von der Beantwortung der oben genannten Fragestellung zum Gesellschaftervertrag abhängig.

zu 7 **Bebauungsplan B 1.5 "Ortskern Urberach - Erbsengasse" Behandlung der Stellungnahmen aus der erneuten öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13a BauGB vom 12.03.2012 bis 13.04.2012
Vorlage: VO/0141/12**

Beschlussvorschlag:

Siehe Anlage

Abstimmungsergebnis:

Stellungnahmen nach § 4 (2) BauGB mit Anregung und Hinweisen

Abstimmungsergebnis:lfd.-Nr.1 (Kreisausschuss des Kreises Offenbach)

Zustimmung:

Ablehnung:

Enthaltung:

Abstimmungsergebnis:lfd.-Nr.2 (Landesamt für Denkmalpflege, Hessen)

Zustimmung:

Ablehnung:

Enthaltung:

Abstimmungsergebnis: lfd.-Nr. 3 (Regionalverband FrankfurtRheinMain)

Zustimmung:

Ablehnung:

Enthaltung:

Enthaltung:

Abstimmungsergebnis: lfd.-Nr. 4.1 (Regierungspräsidium Darmstadt)

Zustimmung:

Ablehnung:

Enthaltung:

Abstimmungsergebnis: lfd.-Nr. 4.2 (Regierungspräsidium Darmstadt)

Zustimmung:

Ablehnung:

Enthaltung:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Die Beratung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung soll ohne Aussprache erfolgen.

zu 8 Beschlussfassung des Bebauungsplanes B 1.5 "Ortskern Urberach - Erbsengasse" als Satzung
Vorlage: VO/0142/12

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) den Bebauungsplan B 1.5 „Ortskern Urberach - Erbsengasse“ als Satzung.

Zugrunde gelegt werden der Entwurf in der Fassung der erneuten öffentlichen Auslegung vom 12.03.2012 bis 13.04.2012 und die Beschlüsse über die eingegangenen Stellungnahmen.

Das Plangebiet liegt innerhalb der bebauten Ortslage von Urberach und grenzt im Südosten an die Bahnhofstraße und im Nordwesten an die Erbsengasse an. Der Geltungsbereich umfasst dabei das Anwesen Bahnhofstraße 20 sowie dessen unbebauten Teile (Flurstück Flur 1 Nr. 364/1) zur Erbsengasse hin. Ebenfalls im Plangebiet liegen die daran angrenzenden unbebauten Flurstücke Flur 1 Nr. 362 und Nr. 365 im Bereich der Erbsengasse.

Die Beratung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung soll ohne Aussprache erfolgen.

Beschlussvorschlag:

Ausdruck vom: 22.08.2012
Seite: 9/16

Wird das Grundstück Jügesheimer Weg 4 mit einem „Passivhaus“ bebaut, verringert sich der Kaufpreis um 4.905,00 € auf 112.815,00 €; bei Bebauung mit einem „Nullenergiehaus“ verringert sich der Kaufpreis um 8.175,00 € auf 109.545,00 €.

Alle im Zuge des Kaufvertrages entstehenden Kosten trägt der Erwerber.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Die Beratung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung soll ohne Aussprache erfolgen.

**zu 10 Verkauf des Grundstücks Gemarkung Ober-Roden Flur 15 Nr. 540/1 mit 330 m² Am Karnweg 46
Vorlage: VO/0148/12**

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Rödermark verkauft das Grundstück Gemarkung Ober-Roden Flur 15 Nr. 540/1 Am Karnweg 46 mit 330 m² an den in der Anlage genannten Interessenten.

Der Kaufpreis für dieses Grundstück beträgt 360,00 €/m² inkl.

Erschließungskosten, insgesamt 118.800,00 €.

Wird das Grundstück Am Karnweg 46 mit einem „Passivhaus“ bebaut, verringert sich der Kaufpreis um 4.950,00 € auf 113.850,00 €; bei Bebauung mit einem „Nullenergiehaus“ verringert sich der Kaufpreis um 8.250,00 € auf 110.550,00 €.

Alle im Zuge des Kaufvertrages entstehenden Kosten trägt der Erwerber.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Die Beratung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung soll ohne Aussprache erfolgen.

**zu 11 Verkauf von Anteilen aus dem Grundstück Gemarkung Urberach Flur 7 Nr. 284, Carl-Benz-Straße 10-12
Vorlage: VO/0150/12**

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Rödermark verkauft an die in der Anlage genannten Antragsteller Teilflächen aus dem Grundstück Gemarkung Urberach Flur 7 Nr. 284, Carl-

Benz-Straße 10-12, für die Errichtung von Doppelhaushälften.

Der Kaufpreis beträgt 330,00 €/qm inklusive Erschließungskosten. Im Kaufvertrag wird ein Hinweis auf die Lage im Mischgebiet aufgenommen.

Alle im Zuge des Grunderwerbs entstehenden Kosten tragen die Erwerber.

Der Beschlussvorschlag soll ergänzt werden um:

- Angabe qm Teilfläche
- Verkaufspreis
- Lage der Teilfläche im Gesamtgrundstück

Über den Tagesordnungspunkt wird nicht abgestimmt.

zu 12 Bahnhofsgebäude Ober-Roden
Vorlage: VO/0151/12

Frau Reusch nimmt an der Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt aufgrund des § 25 HGO „Widerstreit der Interessen“ nicht teil.

Die SPD-Fraktion kündigt einen möglichen Änderungsantrag an.

Beschlussvorschlag:

1. Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 04.05.2010 für den Verkauf des ehemaligen Empfangsgebäudes des Bahnhofs Ober-Roden an die Herren Reusch, Gotta und Kutschera wird aufgehoben.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit weiteren Interessenten Verhandlungen zu führen, wobei folgenden Eckdaten zu berücksichtigen sind:

- Kaufpreis mindestens 68.630,00 €, gemäß Beschluss vom 04.05.2010
- Einrichtung eines Gastronomiebetriebes
- Einfügen in die dem Förderantrag für die Genehmigung der P&R-Anlage zu Grunde liegenden Pläne der Vorplatzgestaltung

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig bei einer Enthaltung, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

zu 13 Antrag der SPD-Fraktion: Prüfantrag zur Organisations-Entwicklung der Eigenbetriebe

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark möge beschließen.
Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen und darzustellen:

1. Die bisherige Organisationsform der Eigenbetriebe ist auf vier Varianten hin zu überprüfen:
 - 1a) Beibehalt der Eigenbetriebe in der jetzigen Organisationsform
 - 1b) Auflösung der Eigenbetriebe und Eingliederung in die jeweiligen Fachbereiche der Stadtverwaltung
 - 1c) Anpassung der Organisationsstrukturen der Eigenbetriebe unter Berücksichtigung heutiger und künftiger Aufgaben.
 - 1d) Überführung der Eigenbetriebe in eine Stadtwerke GmbH
2. Die jeweiligen Vor- und Nachteile der Varianten 1a) – 1d) sind in einer Tabelle darzustellen und dem zuständigen Fachausschuss vorzulegen.
3. Die finanziellen Auswirkungen der Varianten 1a) – 1d) sind in Bezug auf
 - Bilanzen der Stadt/Eigenbetriebe
 - Rechtskosten
(z.B., Gerichtskosten, Notarkosten, Übertragung von Liegenschaften etc.)
 - Wirtschaftsprüfer
 - Auswirkungen Haushalte
 - Interne Verrechnung
 - Personalin ihren jeweiligen Auswirkungen darzustellen.
4. Ebenso sind die Auswirkungen auf die Betriebskommission in Bezug auf die jeweilige Rechtsform der Eigenbetriebe darzustellen.
5. Die Ergebnisse der Prüfung zu den Ziffern 1-4 sind in der nächsten Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses am 30.08.2012 und damit vor Einbringung des Haushalts 2013 vorzulegen und zu beraten.

Über den Tagesordnungspunkt wird nicht abgestimmt.

**zu 14 Antrag der SPD-Fraktion: "Blütenfelder für Rödermark" - Neufassung
Vorlage: SPD/0155/12**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Rödermark strebt an, auf weiteren Flächen im Stadtgebiet

Blütenfelder mit Wildblumen anzulegen bzw. zu fördern.

Daher wird der Magistrat beauftragt, in einem Konzept darzulegen, wann, wo und in welchem Zeitraum auf städtischen Flächen Wildblütenfelder angelegt werden können.

Die Zusammenarbeit mit Naturschutzverbänden, freien Initiativen oder den Schulen in Rödermark soll Bestandteil des Konzeptes sein.

Des Weiteren sollen private Grundstücksbesitzer durch Informationen angeregt werden, die städtischen Bestrebungen zu unterstützen.

Der Antrag wird geschoben und verbleibt im Geschäftsgang.

**zu 15 Antrag der SPD-Fraktion: Keine Veränderung der Rödermärker
Bildungslandschaft
Vorlage: SPD/0156/12**

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird daher aufgefordert, bei Anfragen von Privatinvestoren und/oder vergleichbarer Anfragen von Behörden keinerlei städtischen Flächen für den Bau eines Privatgymnasiums anzubieten oder zur Verfügung zu stellen.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung mehrheitlich, den Beschlussvorschlag abzulehnen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird ein Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler verteilt.

**zu 15.1 Bereicherung der Rödermärker Bildungslandschaft (Änderungsantrag)
Vorlage: FWR/0175/12**

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, Rödermark als Standort für ein privates Gymnasium einschließlich dafür geeigneter Flächen anzubieten und entsprechende Gespräche / Verhandlungen mit möglichen Trägern zu führen. Über diese Aktivitäten soll die Stadtverordnetenversammlung im Verlauf des Jahres 2012 fortlaufend informiert werden.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung mehrheitlich bei 2 Enthaltungen, den

Beschlussvorschlag abzulehnen.

**zu 16 Antrag der Fraktion der Anderen Liste/Die Grünen und der CDU-Fraktion:
Badehaus - Vergünstigungen für Saunabesuche
Vorlage: CAL/0158/12**

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, auf die „Kommunale Betriebe Rödermark“ mit dem Ziel einzuwirken, die Gebührenordnung des Badehauses Rödermark dahingehend zu ändern, dass:

Für Schüler, Studenten bis 28 Jahren, Schwerbehinderte mit Schwerbehindertenausweis, Wehrdienstleistende und Teilnehmer an Freiwilligendiensten in besuchsschwachen Zeiten an Werktagen für den Besuch der Sauna ein ermäßigter Eintrittspreis zu entrichten ist.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung mehrheitlich, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

**zu 17 Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion der Anderen Liste/Die Grünen:
Festplatz Ober-Roden - Städtebauliches Konzept
Vorlage: CAL/0159/12**

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, für den Bereich des Festplatzes im Stadtteil Ober-Roden ein städtebauliches Konzept zur zu entwickeln.

Der Planbereich soll die Flächen zwischen der Rodau, der verlängerten Seligenstädter Straße, der Alfred-Delp-Straße und der Bahnlinie umfassen.

Städtebauliche Schwerpunkte für die beabsichtigte Nachverdichtung im Bestand sollen sein:

1. Rückbau der versiegelten Fläche Festplatz Ober-Roden.
2. Schaffen eines ausreichend breiten öffentlichen Raums entlang der Rodau (südlich) und entlang der Bahnlinie (Am Rosengarten bis Rodau) für naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen
3. Die Bildung eines zusammenhängenden Grundstückes als möglichen Standort für öffentliche Einrichtungen soll angestrebt werden (eventuell auch für Betreutes Wohnen, Mehrgenerationen Wohnanlage oder ähnliches)
4. Sicherung der „Wohnungsfernen Gärten“ oder alternativ Bereitstellung von Wohnbauflächen im hinteren Bereich der Liegenschaften Alfred-Delp-Straße 2 – 20

Weitere Eckpunkte für die planerischen Überlegungen:

- Eine dezentrale Energieversorgung (Blockheizkraftwerk) ist in Betracht zu ziehen.
- Die Ausrichtung geplanter Gebäude soll die Nutzung von Sonnenenergie ermöglichen.
- Die Wohnqualität der bisherigen Anwohner und Nutzer soll nicht unzumutbar beeinträchtigt werden – die von der Planung Betroffenen sind in die Überlegungen einzubeziehen.
- Mögliche Auswirkungen auf das Stadtklima sind aufzuzeigen.
- Es soll geprüft werden, ob Studenten der entsprechenden Fachrichtungen um die Erstellung eines städtebaulichen Entwurfes gebeten werden können.
- Die Ergebnisse sollen bis Ende 2012 dem Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie vorgestellt werden.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung mehrheitlich bei 2 Enthaltungen, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

zu 18 Einschlägige Punkte zur Stadtverordnetenversammlung

Keine.

zu 19 Mitteilungen und Anfragen

Herr Erster Stadtrat Sturm teilt mit, dass die Umsetzung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung zu Leitantrag Nr. 39 nicht wie im Beschluss gefordert zum Ende des zweiten Quartales 2012 sondern in Zusammenhang mit den Ergebnissen aus der Bürgerbeteiligung erfolgen wird.

Aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungsdauer werden die aus der Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie offen gebliebenen Tagesordnungspunkte nicht mehr einzeln beraten. Es wird folgendes vereinbart:

Zu 11 Antrag der SPD-Fraktion: Ausbau von Stromtrassen (Berichtsantrag) Vorlage: SPD/0163/12

Herr Kern wird eine schriftliche Stellungnahme bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vorlegen.

Zu 12 Antrag der Fraktion AL/Die Grünen und der CDU-Fraktion:

Landwirtschaftliche Flächen in Rödermark (Berichts Antrag)
Vorlage: CAL/0164/12

Der Berichts Antrag wird in der nächsten Ausschusssitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie beantwortet.

Zu 13 Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion AL/Die Grünen: Areal Odenwaldstraße (Berichts Antrag)
Vorlage: CAL/0165/12

Herr Kern wird eine schriftliche Stellungnahme bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vorlegen.

Ende der Sitzung: 22:30 Uhr.

Für die Richtigkeit:



Hechler,
Schriftführer

Junge,
Ausschussvorsitzende(r)

Für die Ausfertigung:



Schaffner